

BWK-Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Mitgliederversammlung und Fachtagung am 09.05.2009 in Magdeburg

Gastgeber der satzungsgemäßen Mitgliederversammlung des BWK-Landesverbandes Sachsen-Anhalt am 09.05.2009 in Magdeburg war der Fachbereich Wasser- und Kreislaufwirtschaft der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH).

Der Einladung des Vorsitzenden des BWK-Landesverbandes, Herr Dr.-Ing. HANS-WERNER UHLMANN, waren 48 BWK-Mitglieder und 1 Gast gefolgt.

Schwerpunkte der Mitgliederversammlung waren:

- Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2008
- Bericht über die Kassenprüfung
- Diskussion zu den Berichten
- Entlastung des Vorstandes für die Geschäftsführung und die Kassenführung
- Nachwahl der Schatzmeisterin des BWK-Landesverbandes
- Beschlussfassungen
- Verschiedenes



Unmittelbar nach der Eröffnung der Mitgliederversammlung durch den Tagungsleiter, Herr Dipl.-Ing. (FH) TILO KÖPPE-REIB – Stellvertreter des Vorsitzenden des BWK-Landesverbandes, gedachten die Teilnehmer der Mitgliederversammlung des am 08.01.2009, 6 Tage vor seinem 64. Geburtstag, verstorbenen Schatzmeisters, Herr Oberingenieur Dipl.-Ing. (FH) GERD TRAUTMANN (s. a. Nachruf in WASSER UND ABFALL, 11(2009)3, S. 33). Herr Trautmann nahm mit großem Engagement und sehr gewissenhaft die Aufgaben des Schatzmeisters vom 10.05.2003 bis zu seinem Ableben wahr.

Grundlage der Ausführungen von Herrn Dr.-Ing. Uhlmann zum **Geschäftsbericht** war der **Kurzbericht des BWK-LV Sachsen-Anhalt zur allgemeinen Entwicklung des Landesverbandes**.

Schwerpunkte des Kurzberichtes waren Mitgliederentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildung, Zusammenarbeit mit anderen Verbänden, Haushaltsfragen, Berufsständische Angelegenheiten und Vorstandsarbeit.

Herr Dr.-Ing. Uhlmann informierte einleitend detailliert über die **Entwicklung des Mitgliederbestandes**. Am 26.03.2009 gehörten dem BWK-Landesverband Sachsen-Anhalt 128 Mitglieder an, davon 97 ordentliche Mitglieder, 26 fördernde Mitglieder, 1 Ehrenmitglied und 4 Probemitglieder. Aus der Beschäftigungsstruktur geht hervor, dass der Anteil der Mitglieder aus der freien Wirtschaft positive Tendenz aufweist.

In der **Öffentlichkeitsarbeit** wurden im Geschäftsjahr 2008 vielgestaltige Wege gegangen. Hervorzuheben ist z. B. ein Arbeitsgespräch mit der Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Frau Petra Wernicke, mit Vertretern des BWK-Landesvorstandes am 04.03.2009 (s. a. WASSER UND ABFALL, 11(2009)5, S. 35).

Die **Fortbildungsarbeit** wurde in der bewährten arbeitsteiligen Struktur (Landesverband, Bezirksgruppe Halle, Bezirksgruppe Magdeburg) einschließlich der traditionellen Mehrtagesfahrt weitergeführt.

Es erfolgten Vorbereitungen zur Wiederaufnahme der Veranstaltungsreihe „Wasserwirtschaft im Dialog“. Veranstalter der Reihe ist der Fachbereich Wasser- und Kreislaufwirtschaft der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH), Mitveranstalter sind der BWK-Landesverband Sachsen-Anhalt und die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt. (Die 1. Veranstaltung fand am 22.04.2009 statt, die 2. am 27.05.2009.)

Die **Zusammenarbeit mit anderen Verbänden** - Deutsche Wasserhistorische Gesellschaft (DWhG) e.V., Ingenieurverband der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung e.V. – IWSV – Bezirksgruppe Ost und Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt erfolgte auf der Grundlage der abgeschlossenen Vereinbarungen (Beitragsfreie Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit). Die Vereinbarung zwischen der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) – Landesverband Nord-Ost und dem BWK Landesverband Sachsen-Anhalt ist am 17.05.2008/11.02.2009 abgeschlossen worden (s. a. WASSER UND ABFALL, 11(2009)5, S. 35).

Der **Haushalt 2008** wurde trotz der schweren Krankheit des verstorbenen Schatzmeisters nahezu ausgeglichen geführt und abgerechnet. Die Kassenprüfung am 07.04.2009 ergab keinerlei Beanstandungen.

Der **Landesvorstand** trat im Geschäftsjahr 2008 zu zwei Beratungen des Gesamtvorstandes zusammen. Themen- und schwerpunktbezogen fanden Einzelberatungen des Geschäftsführenden Vorstandes sowie mit einzelnen Referenten statt.

Im **Rahmen des technisch-wissenschaftlichen BWK-Regelwerkes** ist die Erarbeitung des Merkblattes BWK-M 9: Qualitätsanforderungen an den Oberboden auf Deichen geplant. Die Initiative dazu ging vom BWK-LV Sachsen-Anhalt aus. Herr Prof. Dr. – Ing. FRANZ SÄNGER hat sich als Obmann der in Gründung befindlichen Arbeitsgruppe AG 1.6 bereit erklärt (s. a. WASSER UND ABFALL, 11(2009)5, S. 29).

Die Abrechnung des Haushaltes 2008 und der Haushaltsentwurf 2009 waren den Mitgliedern mit der Einladung zugegangen. Die vorgenannten Dokumente erläuterte Frau Dipl.-Ing. MARTINA GROßE-SUDHUES.

Im Rahmen der **Diskussion zum Geschäftsbericht und zum Bericht über die Kassenprüfung** sprachen zwei Mitglieder des BWK-Landesverbandes und als Gast Herr Dipl.-Ing. JÖRG HERRMANN – Präsident der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt - .
Schwerpunkte seiner Ausführungen waren:

1. Neue gesetzliche Rahmenbedingungen für die Existenz- und Zukunftssicherung des Berufsstandes der Ingenieure sowie von Ingenieurverbänden, -vereinigungen und –vereinen
2. Aktueller Stand der Novellierung der HOAI
3. Personalentwicklung in der Landesverwaltung

Die wichtigste Rahmenbedingung für die Arbeit von Ingenieuren in Sachsen-Anhalt ist das Ingenieurgesetz Sachsen-Anhalt (IngG LSA) vom 22. Januar 2009 (GVBl. LSA 2009, S. 6). Dieses Gesetz dient der Umsetzung der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen. Das novellierte Ingenieurgesetz Sachsen-Anhalt ist durchgängig überarbeitet worden, es hat Modellcharakter für andere Ingenieurkammern.

Der Kommentar der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt vom Januar 2009 zum vorgenannten Gesetz ist betitelt „Neues Ingenieurgesetz in Sachsen-Anhalt sichert die Zukunft des Berufes „Ingenieur“ als weltbekanntes Markenzeichen!“. Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt bemüht sich intensiv für eine möglichst bundeseinheitliche Berufsausübung der Ingenieure und die Sicherung der Qualitätsanforderungen an die Ingenieure.

Die **Entlastung des Landesvorstandes** für die Geschäftsführung und Kassenführung im Geschäftsjahr 2008 sowie der Beschluss über den Haushaltsplan 2009 erfolgten einstimmig.



Nach dem Ableben des langjährigen Schatzmeisters, Herr Oberingenieur Dipl.-Ing. (FH) Gerd Trautmann, war die Funktion des Schatzmeisters als Mitglied des Geschäftsführenden Landesvorstandes zwingend nachzubesetzen. Der Landesvorstand hat nach Vorgesprächen im November 2008 in seiner 51. Sitzung am 11.02.2009 Frau Dipl.-Ing. Martina Große-Sudhues zur **Nachwahl zur Schatzmeisterin des Landesverbandes** vorgeschlagen. Sie wurde in der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung fasste Herr Dr.-Ing. Uhlmann die Arbeitsschwerpunkte des Landesverbandes und seiner Bezirksgruppen für das Jahr 2009 zusammen und teilte mit, dass dem BWK-Landesverband Sachsen-Anhalt die Ausrichtung des 26. BWK-Bundeskongresses mit dem Rahmenthema „Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz im Harz“ und der 62. BWK-Bundesversammlung in der Zeit vom 14. bis 17.09.2011 in Wernigerode obliegt.

Fachtagung

Im Rahmen der Fachtagung referierten:

Herr Prof. Dr.-Ing. GERHARD BÖTTGE

Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) – Fachbereich Wasser- und Kreislaufwirtschaft – Lehrgebiet Hydromechanik und Wasserbauliches Versuchswesen

Ausbildungsschwerpunkte an der Hochschule Magdeburg-Stendal besonders auf dem Gebiet der Wasser- und Kreislaufwirtschaft

Herr Prof. Böttge informierte über die Bachelor- und Masterstudiengänge im Fachbereich Wasser- und Kreislaufwirtschaft – Studienstruktur und Studiendauer, Zugangsvoraussetzungen und Übergänge, Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen, Module und Credit Points sowie Schwerpunkte und Probleme.

Frau Prof. Dr.-Ing. ANDREA HEILMANN

Hochschule Harz – Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH) – Fachbereich Automatisierung und Informatik – Lehrgebiet Umwelttechnik und Umweltmanagement

Möglichkeiten der Kooperation zwischen Hochschulen in Sachsen-Anhalt und dem BWK-Landesverband Sachsen-Anhalt

Frau Prof. Heilmann stellte u. a. Möglichkeiten der Kooperation in der Lehre – Gastvorträge und Präsentationen, Themen für Projekte, Bachelor- und Masterarbeiten sowie Bereitstellung von Praktikumsplätzen – und der Kooperation in der Forschung, z.B. Kompetenznetzwerk für Angewandte und Transferorientierte Forschung KAT (eine Gemeinschaftsinitiative der Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt), vor.

Eine Möglichkeit der Kooperation ist die Verleihung des Studienpreises des BWK-Landesverbandes Sachsen-Anhalt im zweijährigen Rhythmus. Im Jahre 2009 nutzte trotz intensiver Bemühungen seitens des BWK-Landesvorstandes nur eine von vier einschlägigen Fachhochschulen im Land Sachsen-Anhalt diese Möglichkeit. Der Jury wurden lediglich zwei im Fachbereich Wasser- und Kreislaufwirtschaft der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) angefertigte Diplomarbeiten eingereicht. Daher hatte der BWK-Landesvorstand am 26.03.2009 beschlossen, den Studienpreis im Jahre 2009 nicht zu vergeben und ihn im Jahre 2010 neu auszuschreiben.

Herr Prof. Dr.-Ing. BERND ETTNER

Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) – Fachbereich Wasser- und Kreislaufwirtschaft – Lehrgebiet Wasserbau

Wasserbauliches Versuchswesen – Grenzen und Möglichkeiten

Herr Prof. Ettner gab einen Überblick über physikalische Modellversuche und numerische Untersuchungen, die Versuchseinrichtungen und deren Ausstattung einschließlich Messtechnik sowie aktuelle Forschungsthemen.

Im Anschluss an die Fachvorträge hatten die Teilnehmer an der Mitgliederversammlung die Möglichkeit, die Versuchshalle für Grundlagen- und angewandte Forschung sowie das Außengelände für Flächenmodelle (teilweise in Betrieb) zu besichtigen.

Es werden u. a. durchgeführt:

- Physikalische und hydrodynamische Modellierung komplexer Strömungs- und Sedimentationsverhältnisse im Flussbau
- Physikalische und hydrodynamische Modellierung von Wasserbauwerken
- Abschätzung morphodynamischer Entwicklungen in Fließgewässern.

Die Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlung ließ wiederum keine Wünsche offen. Sehr zu danken ist dafür den beteiligten Mitarbeitern des Fachbereiches Wasser- und Kreislaufwirtschaft sowie dem Team der Mensa der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH).

Dipl.-Ing. Horst Rogge

28.05.2009